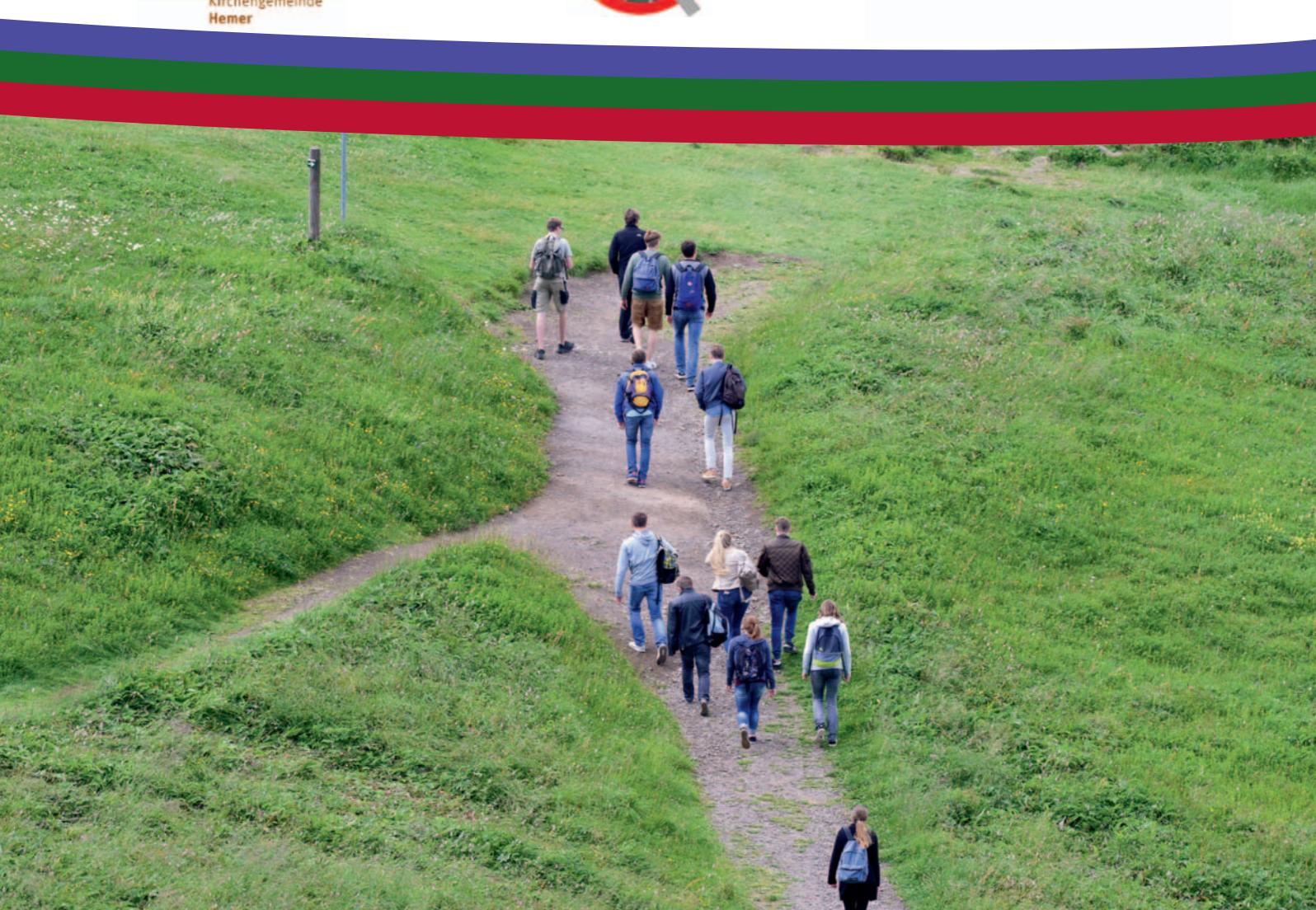


Gemeindebrief

Juli bis Oktober 2025

Ausgabe 264



Inhalt:

3-4	Neues im Gemeindebrief
5	Andacht
6-9	Kindertagesstätten
10-13	CVJM
14-16	Gottesdienstplan
18-23	Konfirmand*innen und Konfirmationen
24-33	Was war los?
34-36	Kirche im Quartier
37	GemeindeSchwester-News
38	Nachruf
39	Quartiersmanagerin
40-43	Stolpersteine
44-46	Wochenplan
48-49	Was, wann, wo?
50-51	Veranstaltungskalender
52	Bedenkzeit und „hörensWert“
54-55	Kontakte

2



Gemeindebrief neu aufgemacht-

b r e i t e r, **f a r b i g e r**, übersichtlicher, bildreicher, anders -
neu aufgemacht

Damit wir bei den vielen Veränderungen in unseren Gemeinden Hemer und Ihmert alles gut im Blick behalten können, haben wir uns beim Gemeindebrief für ein neues Format und ein Farbkonzept entschieden. Durch die vergrößerten Seiten und die farbigen Markierungen wollen wir für Sie, liebe Leserinnen und Leser, eine bessere Übersichtlichkeit erreichen.

Bei allen Veränderungen bleibt unser existenzielles Erkennungszeichen in der Umschlaggestaltung weiterhin erhalten: Das Kreuz!
Wenn Sie den Gemeindebrief so vor sich aufschlagen, dass Sie Vorder- und Rückseite gleichzeitig betrachten können, dann sehen Sie unser Kreuz im Ganzen.



Es umschließt den gesamten Inhalt, sozusagen unsere ganze Gemeinde, uns alle! Dabei leuchtet das Kreuz in den Farben unserer Gemeindelogos und in dem neu dazu gekommenen Logo der Quartiersarbeit.



Da wir aber nicht nur drei, sondern (mehr als) sechs Predigtstätten und Veranstaltungsorte haben, haben wir unser Farbkonzept im Gottesdienstplan (Seiten 14-17) und Wochenplan (Seiten 44-46) entsprechend erweitert:

Gelb	Ebbergkirche
Orange	Kreuzkirche
Rot	Paul-Schneider-Haus
Grün	Kirche Ihmert
Lila	Dorfgemeinschaftshaus Ispei
Blau	Christuskirche
Grau	andere Orte

4

In dieser bunten Vielfalt sind wir gemeinsam unterwegs. Deshalb trennen wir nicht länger nach Veranstaltungsorten, sondern betonen unsere inhaltliche Verbundenheit durch unser gemeinsames Fragen:

Wussten Sie schon? - Was war los? - Was steht an?

Vor diesem Hintergrund berichten wir über Erlebnisse aus den KiTas, Frauenhilfen, Männerkreisen, Kinder- und Jugendtreffen, vom KU = Konfis unterwegs, Friedhof, aus der Quartiersarbeit von der Musik und anderem mehr. Daraus ergibt sich der immer neu zu entwickelnde Veranstaltungskalender (Seiten 50+51).

Gaby Bach

Seid darauf bedacht, zu wahren die Einigkeit im Geist durch das Band des Friedens: ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid zu einer Hoffnung eurer Berufung, ein Herr, ein Glaube, eine Taufe; ein Gott und Vater aller, der da ist über allen und durch alle und in allen.

Epheser 4, 3-6

Liebe Gemeinde,

im Mai haben wir mit „Kirche im Quartier“ eine neue Aktion gestartet:

Die katholische Kollegin J. Riffert-Plogmann und ich haben ein Gesprächsangebot für Menschen, die Lebensmittel von der Tafel beziehen, initiiert. Direkt bei der Tafel. Dort haben wir einen Stand aufgebaut und sind bei Kaffee und Tee mit den Menschen ins Gespräch gekommen. „Woher kommen Sie denn“ wurden wir da häufig gefragt. Die Antwort: „von der evangelischen und von der katholischen Kirche“ rief immer wieder Erstaunen hervor. „Und Sie vertragen sich?“ haben wir da nicht nur einmal gehört.

Gibt es diese Einstellung echt immer noch? Und dann ausgerechnet bei der Tafel? Wo doch die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Tafel, ebenso wie die Kunden der Tafel aus allen möglichen Konfessionen und Religionen kommen. Trotzdem fällt man offensichtlich immer noch auf, wenn man als kath. Kirche und ev. Kirche zusammen irgendwo auftritt.

Für viele scheint Ökumene der evangelischen und katholischen Gemeinden noch irgendwie immer fremd zu sein. Obwohl es doch schon lange gemeinsame Aktionen wie Gemeindefeste, gemeinsame Gottesdienste bei den Herbsttagen, das Friedensgebet usw. gibt.

Dadurch, dass mein Mann und unsere beiden Kinder katholisch sind, ist Ökumene für mich etwas so Selbstverständliches, dass sie mir gar nicht mehr auffällt.

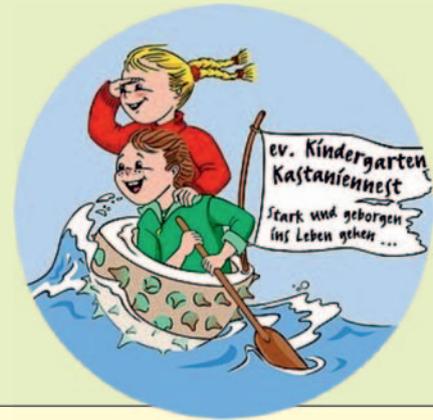
„Ein Herr, ein Glaube, eine Taufe“ und ein Gott, an den wir glauben, der unsere Hoffnung ist.

Das ist bei mir täglicher Alltag. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit denen, die diesen Weg mitgehen, die Zukunft von christlicher Gemeinde hier vor Ort zu gestalten.

Simone Stegbauer



Ev. Kita Mühlackerweg & Ev. Kita Becke



Am Freitag, den 12.05.2025, feierten wir in unserer **KiTa Becke** einen ganz besonderen Wohlfühlnachmittag. Eingeladen waren alle Mütter, Tanten und Omas etc., um gemeinsam mit ihren Kindern eine schöne Zeit zu verbringen – voller Wertschätzung, Kreativität und Herzenswärme.

Schon beim Ankommen duftete es nach frisch gebackenen Waffeln. Diese wurden am Vormittag gemeinsam mit den Kindern bereits vorbereitet. An diesen Waffeln konnten sich alle stärken, bevor es kreativ wurde: Gemeinsam bastelten die Kinder mit ihren Begleitpersonen liebevoll gestaltete Schneekugeln aus alten Marmeladengläsern. Mit Glitzer und einem Foto des Kindes und viel Fantasie entstanden kleine Kunstwerke, die sicher einen Ehrenplatz zuhause finden.

6

Für Entspannung sorgte eine kleine Massage-Ecke, in der sich gegenseitig eine wohltuende Auszeit genommen werden konnte. Unser besonderer Höhepunkt war unsere Foto-Station: Hier entstanden wunderschöne Erinnerungsbilder von Begleitperson und Kind. Der Nachmittag war erfüllt von fröhlichem Lachen, liebevollen Gesten und gemeinsamen Momenten, die verbinden. Es war eine wunderbare Gelegenheit, den Alltag hinter sich zu lassen.



Foto: privat

Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste gemeinsame Fest.

Außerdem findet am 05.07.2025 für alle Familien unserer KiTa und geladenen Gästen unser großes KiTa-Fest (70-Jahre + Umbau) statt.

Falls sie sich auch gerne einmal unsere KiTa anschauen wollen, kommen Sie doch gerne zu unserem Tag der offenen Tür am 05.09.2025 (mit Anmeldung).



Vom Ei zum Küken – ein Wunder der Schöpfung im Kastaniennest

in unserer Kita „**Kastaniennest**“ durften wir in der Osterzeit ein ganz besonderes Projekt erleben: "Vom Ei zum Küken".

Mit großer Vorfreude nahmen wir von einer lieben Kindergartenfamilie einen Brutkasten mit befruchteten Eiern in Empfang.

Jeden Tag versammelten sich die Kinder gespannt um den Kasten und beobachteten mit Taschenlampen das Geschehen im Inneren der Eier. Es war faszinierend zu sehen, wie nach und nach Äderchen, Schnäbelchen und Flügel sichtbar wurden – ein Zeichen dafür, dass neues Leben entstand. Passend zum Thema haben wir gemeinsam mit den Kindern viele spannende Bücher rund um Hühner, Eier und das Leben auf dem Bauernhof aus der Bücherei ausgeliehen. So konnten wir schon vor dem Schlüpfen der Küken gemeinsam entdecken, wie ein Ei aufgebaut ist, was Hühner gerne fressen, wie sie leben – und wie aus einem kleinen Ei tatsächlich ein lebendiges Küken werden kann.

Die Bücher waren ein wertvoller Begleiter, um die Kinder spielerisch, kindgerecht und mit viel Neugier auf das große Wunder der Schöpfung vorzubereiten. Nach genau 21 Tagen des Wartens und Beobachtens war es endlich so weit: Die Küken begannen zu schlüpfen! Zuerst pickten sie kleine Löcher in die Schale, dann arbeiteten sie sich langsam heraus. Manchmal halfen wir ein wenig nach, um ihnen den Weg ins Leben zu erleichtern. Dieser besondere Moment wurde sogar per Livestream mit den Eltern geteilt, sodass alle an diesem Wunder teilhaben konnten.



Foto: privat

Eine Woche lang durften die Kinder die Küken füttern, streicheln und auf die Hand nehmen. Es war eine lehrreiche und berührende Zeit, in der wir die Verantwortung für Gottes Schöpfung hautnah erleben konnten.

Nun haben unsere sieben Küken ihr Zuhause bei der Familie aus unserem Kindergarten kennengelernt, wo sie auf einer Hühnerwiese gemeinsam mit ihren Hühnerverwandten leben dürfen.

Wir freuen uns schon darauf, sie immer mal zu besuchen und zu sehen, wie sie herangewachsen sind.

Dieses Projekt hat uns erneut gezeigt, wie wunderbar Gottes Schöpfung ist:

"Kommt und seht die Werke Gottes! Wie wunderbar ist sein Tun an den Menschenkindern."



Foto: privat

Elisabeth Kübler und Michaela Dodt-Rus

Vater-Kind-Wochenende

- 8 Im April waren einige Väter des **Kastaniennestes** mit ihren Kindern auf großer Fahrt, nämlich auf einem Vater-Kind-Wochenende, organisiert von der Männerarbeit der Evangelischen Kirche von Westfalen. Mehrere Teilnehmer waren sogar schon zum zweiten Mal dabei.

In diesem Jahr war Horn-Bad Meinberg das Ziel, was natürlich als einen Höhepunkt den Besuch der Externsteine mit dem Erklimmen der beiden Klettersteige bot.

Viele Aktivitäten fanden draußen in der Natur statt, wie z. B. die Beobachtung von vielen Fröschen an einem nahegelegenen See, das Bauen von Booten aus Naturmaterialien an einem Bachlauf oder der Bau eines großen Tipis, sowie ein Orientierungsspiel im Wald, bei dem die Väter mit verbundenen Augen von den Kindern durch einen Parcours geführt wurden. Abends konnte gemütlich am Lagerfeuer Stockbrot gebacken werden.

So hatten alle eine tolle Zeit miteinander und konnten diese abseits des Alltages genießen.

Elisabeth Kübler und Michaela Dodt-Rus

Herzenswünsche

Wir freuen uns, Ihnen eine besondere Aktion der Nächstenliebe vorzustellen, die wir gemeinsam mit der Evangelischen Kirchengemeinde Hemer und dem CVJM- Hemer ins Leben gerufen haben.

Unter dem Motto **Herzenswünsche** möchten wir Menschen die Möglichkeit geben, kleine, nicht materielle Wünsche zu äußern und in Erfüllung gehen zu lassen. Mit dieser Aktion möchten wir kleine Momente der Freude und Verbundenheit schenken. Ob der Wunsch nach einem gemeinsamen Spaziergang, einem persönlichen Gespräch, einer helfenden Hand im Alltag oder einfach jemandem, der zuhört- jeder Wunsch ist uns willkommen!



So funktioniert es:

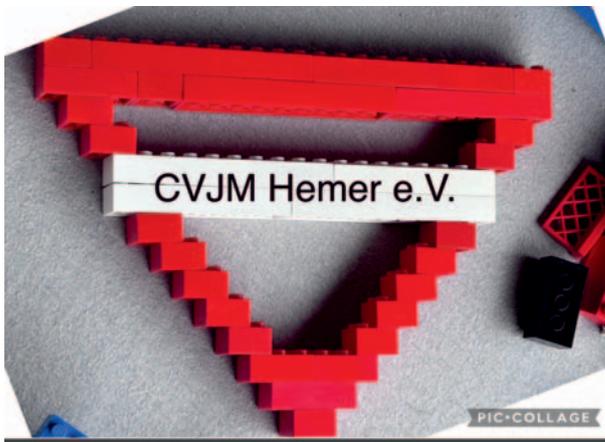
- Interessierte Menschen erhalten eine Postkarte- entweder direkt in unserem Familienzentrum Stüps Westig oder im Gottesdienst – auf der sie ihren Herzenswunsch festhalten können.
- Die Wünsche können im Familienzentrum Stüps Westig abgegeben oder direkt zugeschickt werden.
- Alle ausgefüllten Postkarten werden selbstverständlich anonym an unserem Wunschbaum im Familienzentrum aufgehängt.
- Die Wünsche aus den Gottesdiensten werden vor Ort gesammelt und an das Familienzentrum weitergeleitet, sodass diese Herzenswünsche ebenfalls einen Platz an dem Wunschbaum erhalten.
- Menschen, die Freude daran haben, einem Wunsch nachzugehen, können einen Wunsch vom Baum nehmen.
Erst beim Erfüllen des Wunsches werden die Kontaktdaten des Wünschenden weitergegeben.
- Sollten wir einen Wunsch nicht erfüllen können, informieren wir den / die Wünschende/n selbstverständlich

Wir hoffen, dass diese Aktion viele berührt und zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer findet. Es ist eine wunderbare Möglichkeit, gemeinsam Nächstenliebe zu leben und kleine Herzenswünsche in unserer Gemeinde wahr werden zu lassen.

Leg deine Wünsche in Gottes Hände, denn in seiner Liebe finden sie Erfüllung.

Herzlichst

Ihr Team vom FZ Stüps Westig, CVJM Hemer und der Ev. Kirchengemeinde Hemer



Christlicher Verein junger Menschen Hemer e.V.

++++ Markt der Möglichkeiten +++++

Bei der Wiederauflage vom Markt der Möglichkeiten am 24. Mai 2025 in der Innenstadt präsentierten wir uns mit einem kleinen gemütlichen Café, das von unseren ehrenamtlichen Mitarbeitenden des Netzwerk Flüchtlinge angeboten wurde. Neben ein paar leckeren Knabberereien und Tee war Raum und Gelegenheit für anregende Gespräche und nette Begegnungen!

Der Kinder- und Jugendbereich lud zum Kickern und Lego bauen ein.



+++++ Himmelfahrtsgottesdienst +++++

Auch in diesem Jahr war der CVJM Hemer e.V. wieder Teil des großen Freiluftgottesdienstes zu Christi Himmelfahrt im Sauerlandpark. Alle versammelten sich an der kaja-Bühne, um gemeinsam mit den evangelischen Kirchengemeinden aus Ihmert, Deilinghofen, Hemer sowie der Freien Evangelischen Gemeinde und den Neuapostolischen Gemeinden aus Deilinghofen und Balve den Gottesdienst zu erleben. Der CVJM Hemer gestaltete traditionell ein Anspiel zum Thema „Himmelfahrt. Grenzenlos. Anders, das sich mit den unterschiedlichen Meinungen in den Medien beschäftigte und das Spannungsfeld beleuchtete, in dem wir heute leben. Im Vorfeld der Veranstaltung bastelten die Jungscharkinder und verzierten mit viel Hingabe und Kreativität aufwändige Banderolen für Smartie-Packungen mit bunten, persönlichen Botschaften, die beim Gottesdienst als Give-away verteilt wurden.

Ein besonderer Dank geht an die MusikerInnen des Posaunenchores, die den Gottesdienst mit ihrer Musik bereicherten und so zum gelungenen Verlauf des Vormittags beitrugen.

Nach dem Gottesdienst ging die Veranstaltung über zu einem Mitbring-Picknick auf der Florebene, bei dem ca. 25 Personen in lockerer Atmosphäre Gespräche führten und köstliche mitgebrachte Leckereien teilen konnten.

+++++ Secret Places +++++

Die bekannte Veranstaltungsreihe von Secret Places geht weiter. Die Kooperation zwischen CVJM, FEG und der Kirchengemeinden Deilinghofen, Balve, Hemer, Ihmert lädt ein am 14.11.2025. Wie immer wird der Jugendgottesdienst an einem außergewöhnlichen Ort stattfinden.

Wir laden herzlich alle interessierten Jugendlichen ein. Kommt vorbei – es lohnt sich und ist immer eine besondere Erfahrung!

Die konkreten Informationen zur nächsten Veranstaltung gibt es unter: www.secret-places.de

+++++ Kinder- und Jugendarbeit +++++

JU für KIDS von 7 bis 12 Jahren,
14-tägig freitags von 16:00 bis 17:30 Uhr

DasX für TEENS von 13 bis 18 Jahren,
14-tägig donnerstags von 18:00 bis 20:00 Uhr

Das aktuelle Programm findet ihr hier:



+++++ Termine +++++

13.07. CVJM AKTIV | SPIKEBALL

Ein kleiner Ball wird auf ein in der Kreis-Mitte stehendes Trampolin-Netz geschmettert. Möglichst so, dass die gegnerische Mannschaft diesen nicht zurückspielen kann und er den Boden berührt.

03.08. CVJM AKTIV | CORNHOLE

2 Mannschaften | 2 Plattformen mit einem Loch | kleine Säckchen, die möglichst ins Loch geworfen werden müssen

24.08. CVJM AKTIV | KANJAM

Ein dynamisches Wurfspiel mit Frisbee-Scheiben. Es kombiniert Geschicklichkeit, Teamarbeit und Präzision mit purem Spaß.

05.09. Sommerkirmes Stadtjugendring

14.09. CVJM Cafe

Liebe Gemeinde, *bitte* unterstützen Sie uns, indem Sie von uns und unserer Arbeit und den verschiedenen Gruppen erzählen und Werbung im Bekanntenkreis machen. Wir sind auf Ihre Unterstützung angewiesen

Helfen Sie uns dabei, damit unser Verein weiter lebendig und **bunt** bleibt.

Auch suchen wir immer Mitarbeiter, die konkret eine Aufgabe übernehmen: <https://www.cvjm-hemer.de/der-verein/stellenangebot/>

In diesem Sinne: „Mit Jesus Christus mutig voran!“

Svenja KÜchmeister
Schriftführerin CVJM Hemer e.V.



Die Jahresplanung mit allen Terminen und Veranstaltungen, sowie alle Informationen zu den einzelnen Gruppen des Vereins sind zu finden unter unsere Homepage www.cvjm-hemer.de

Kinder- und Jugendarbeit

JU - Jungschar
Freitags von 16.00 h - 17.30 h
Friedensstraße, 14-tägig
Mädchen und Jungen von 7 - 12 Jahren

DAS X - Jugendtreff
Donnerstags von 18.00 h - 20.00 h,
Friedensstraße, 14-tägig
Jugendliche 13 – 18 Jahren

SpoSo
Turnhalle Schulstraße
einmal im Monat Sonntags
von 15:00 h – 17:00 h
Für alle, die Sport machen wollen

AnsprechpartnerIn
Svenja KÜchmeister (0176/64206904)
Joline Stehmann (0157/39050115)
Christian Saalborn (0175 /1933018)
Dirk Rus (02372 / 74 98 6)

Familie & Co

Für Familien
Sporadische Treffen, Ort nach Vereinbarung
AnsprechpartnerIn
Cordula Stehmann (02372 / 23 51) und
Dirk Rus (02372 / 74 98 6)

Musik

Männerchor

Freitags, um 20.00 h, Paul-Schneider-Haus

Ansprechpartner

Jörg Schulz (02372 / 73 54 7)
Jochen Götz (02372 / 12 17 2) und
Oliver Teves (02372 / 55 04 18)

Posaunenchor

Donnerstags, um 19.00 h – 21.00 h
Paul-Schneider-Haus

Jungbläser

nach Vereinbarung

Ansprechpartner

Hellmut Gehwolf (02372/4879)

Erwachsene

Sport – Fußball

Donnerstags, von 20.00 h – 22.00 h,
Turnhalle Gymnasium

Ansprechpartner

Kirti Blankenberg (0157/76429542)
Michael Mezynski (0163/1324736)

Netzwerk Flüchtlinge Hemer

Mittwoch von 18.30 h – 21.00 h (14
tägig)

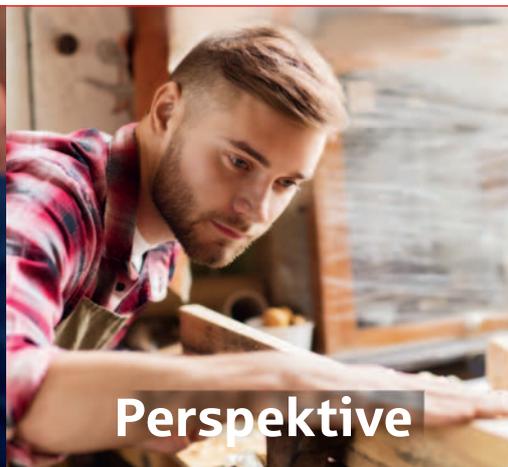
CVJM Freizeitheim, Friedensstraße

AnsprechpartnerIn

Ulla Awerbeck (0177/1425741)
Susanne Spieckermann



Förderung



Perspektive



Nachhaltigkeit



Gemeinwohl

**Weil's um
mehr als
Geld geht.**

Wir setzen uns ein für das,
was im Leben wirkli ch zähl t.
Für Sie, für die Region, für uns al l e.
Wir fördern, begl eiten und
unterstützen nachhal tige Projekte
für die Menschen vor Ort.
Mehr auf sms-hm.de



**Sparkasse
Märkisches Sauerl and
Hemer - Menden**



Ebbbergkirche
Kirchstr. 3



Kreuzkirche
Birkenweg 78



Paul-Schneider-Haus
Ostenschlahstr. 2

Gottesdienste Juli, August, September

Sonntag, 06.07.	10.30 Uhr	●	Ökumenisches Gemeindefest FeG Hemer		
Sonntag, 13.07.	11.00 Uhr	●	Paul-Schneider-Haus	Gottesdienst -Sommerreise-	Pfrn. Martin
Sonntag, 20.07.	11.00 Uhr	●	Dorfgemeinschafts- haus Ispei	Gottesdienst mit Bachtaufe	Pfrn. Bach
Freitag, 25.07.	19.00 Uhr	●	Ebbbergkirche	Bedenkzeit	
Sonntag, 27.07.	11.00 Uhr	●	Kreuzkirche	Gottesdienst -Sommerreise-	Pfrn. Timpe-Neuhaus
Sonntag, 03.08.	11.00 Uhr	●	Ebbbergkirche	Gottesdienst -Sommerreise-	Pfrn. Martin
Sonntag, 10.08.	11.00 Uhr	●	Kirche Ihmert	Gottesdienst -Sommerreise-	Pfrn. Bach
Sonntag, 17.08.	11.00 Uhr	●	Christuskirche	Gottesdienst im Pfarrgarten mit Taufen	Vikarin Mettner
Sonntag, 24.08.	11.00 Uhr	●	Kreuzkirche	Gottesdienst -Sommerreise-	Pfrn. Martin



Kirche Ihmert
Ihmerter Str. 218



Dorfgemeinschaftshaus Ispei
Stephanopel 112



Christuskirche
Peter-Grah-Str. 1

Freitag, 29.08.	19.00 Uhr ● Ebbergkirche	Bedenkzeit	
Samstag, 06.09.	10.00 Uhr ● Ebbergkirche	Konfirmationen	Pfrn. Bach, Vikarin Mettner S. Stegbauer
Sonntag, 07.09.	10.30 Uhr ● Ebbergkirche	Konfirmationen	Pfrn. Bach, Vikarin Mettner S. Stegbauer
Samstag, 13.09.	15.00 Uhr ● Ebbergkirche	Konfirmationen	Pfrn. Bach, Vikarin Mettner, S. Stegbauer
Sonntag, 14.09.	09.30 Uhr ● Kirche Ihmert	Gottesdienst	Pfrn. Martin
	10.30 Uhr ● Ebbergkirche	Konfirmationen	Pfrn. Bach, Vikarin Mettner, S. Stegbauer
	11.00 Uhr ● Christuskirche	Gottesdienst	Pfrn. Martin
Samstag, 20.09.	19.00 Uhr ● Ebbergkirche	Bedenkzeit	
Sonntag, 28.09.	<p>11.00 Uhr Bühne am neuen Markt Oekumenischer Gottesdienst anlässlich der Hemeraner Herbsttage Vikarin Mettner</p>		

 Ebbergkirche

 Kirche Ihmert

 Kreuzkirche

 Christuskirche

 Paul-Schneider-Haus

 Dorfgemeinschaftshaus Ispei

..... Oktober 2025

Sonntag, 05.10.	11.00 Uhr  Ebbergkirche	Gottesdienst mit Kindergärten	Präd. Brucke
	11.00 Uhr  Christuskirche	Gottesdienst mit Kindergärten	Pfrn. Timpe-Neuhaus
Sonntag, 12.10.	09.30 Uhr  Kirche Ihmert	Gottesdienst	Pfrn. Martin
	11.00 Uhr  Christuskirche	Gottesdienst	Pfrn. Martin
Sonntag, 19.10.	09.30 Uhr  Dorfgemeinschaftshaus Ispei	Gottesdienst	Pfrn. Timpe-Neuhaus
	11.00 Uhr  Ebbergkirche	Gottesdienst mit Taufe	Pfrn. Timpe-Neuhaus
Sonntag, 26.10.	09.30 Uhr  Paul-Schneider-Haus	Gottesdienst	Pfrn. Bach
	11.00 Uhr  Kreuzkirche	Gottesdienst anschl. Martinimarkt	Pfrn. Bach
Freitag, 31.10.	19.00 Uhr  Ebbergkirche	Bedenkzeit zum Reformationstag	Pfrn. Timpe-Neuhaus



Bestattungshaus

Brömmelmeier

▲ Erd- 🔥 Feuer- ≍ See- 🌿 Baumbestattungen

Inhaber Andree Braun

Mozartstraße 1

58675 Hemer

Tel. 0 23 72 · 1 09 30 www.broemmelmeier.com



Gott ist unsere
Zuversicht und Stärke.

PSALM 46,2

Monatspruch SEPTEMBER 2025

Foto: Heinrich



Die Konfis aus den Kirchengemeinden Ihmert und Hemer haben das bald zu Ende gehende Konfijahr gemeinsam verbracht. In Gruppen, vielfach selbstausgesucht mit ihren Lieblingsmenschen. Sie sind der erste Jahrgang, in denen die Gruppen nicht mehr durch den Ort des Kirchgebäudes vorgegeben wurden. So durchmischt wie diese Gruppen waren, so verschieden sind auch die Konfirmationsgottesdienste besetzt. Die Familien konnten möglichst frei entscheiden, wer mit wem konfirmiert werden wollte. Im September feiern wir vier Konfirmationsgottesdienste. Alle finden in der Ebbergkirche statt.

Samstag 06. September 10.00 Uhr

Juliana Artes
Tamina Bonner
Keanu Conrad
Artur Haraschuta
Noa Hoven
Jonas Malinsky
Ina Mertens
Hannah Peters
Pia Rostek
Fabian Schatz
Tessa Stabel
Linja Treffehn
Lilly Tröster

Sonntag 07. September 10.30 Uhr

Lennox Bellon
Joulien Bettermann
Lutz Breitenstein
Jon Brömmelmeier
Sophia Davies
Nikita Idt
Kim Kampmann
Leonie Lutz
Dennis Müller
Sophie Nüsse
Liam Rudolph
Lola Siewert



2025

Samstag 13. September 15.00 Uhr

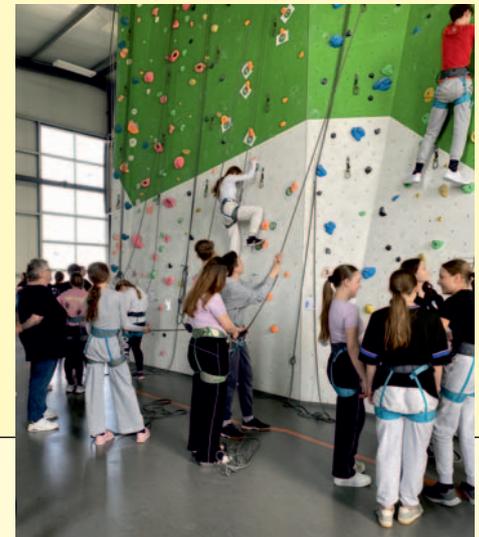
Emma Acker
Annabell Becker
Pia Sophie Bruch
Oskar Dickel
Emilia Grothe
Luisa Grothe
Jendrik Hücking
Pauline Kinzel
Sam Körner
Elias Schmidt
Lea Schumacher
Matilda Seifert Martin
Laurens Steppuhn
Mia Wallraff

Sonntag 14. September 10.30 Uhr

Julian Bellinger
Ida Gesing
Stina Haun
Benjamin Hildebrandt
Maxima Kirchhoff
Noah Kranefuß
Hannes Lingenberg
Greta Lustinetz
Iven Moor
Lena Noga
Finn Sadowski
Tyler Joel Thompson
Johannes Weber
Isabella Ziegler



KU - Konfirmand*innen unterwegs - Der Name ist Programm!



Am Samstag, den 22. März haben 53 Konfis aus Hemer und Ihmert den Tag mit 150 anderen Konfis aus unserem Kirchenkreis Iserlohn in der Kletterhalle in Rossmart verbracht.

Dabei haben wir uns mit dem Thema „Freundschaft“ beschäftigt. In Bezug auf Gott, unsere Mitmenschen oder uns selbst haben wir uns u.a. gefragt und uns davon erzählt: „Was hält uns?“, „Wer gibt uns Sicherheit?“, „Was geschieht, wenn's im Leben nach oben geht?“, „Wie verhalten wir uns wenn's bergab geht?“, „Wie gut sorgen wir für uns selbst und für andere?“.

Nach dem erfolgreichen Titelgewinn in den Regionalgruppenspielen des Konfi-Cup im Februar (wir berichteten in der letzten Ausgabe) mussten sich unsere Fußballer*innen in den Landesgruppenspielen im April leider mit dem vierten Platz zufriedengeben. Dass war ein echter Dämpfer nach der großen Vorfreude und den unterstützenden, kreativen Planungen im Vorfeld, durch die Daheimgebliebenen und am Spielfeldrand. Neben dem Pokal bleibt das Wissen: Dabeisein ist alles!

Der Musikworkshop im Mai hat allen im Rahmen der Tauffeier von Mitkonfirmandin Lola mindestens zwei neue Erkenntnisse geschenkt.

- Wenn mehr als 45 Konfis mit ihren eigenen Taufkerzen im Altarraum stehen und die Kerzen entzünden, steckt dahinter jede Menge Symbolkraft und der Segen fließt über. Leider kam es aber auch dazu, dass der Kerzenwachs übergeflossen ist. So entstand eine enorme Mehrarbeit für unsere Küsterin Barbara Kranefuß. Das tut den Konfis sehr leid und alle Konfis sagen auch nochmal an dieser Stelle „Entschuldigung!“
- Miteinander haben die Konfis ein neues Lied kennengelernt und im Gottesdienst vorgetragen: „Die Zeit ist jetzt!“
Es wäre wunderbar, wenn das Lied und der Refrain Lebensmotto für die Jugendlichen würde:



Leinen los, Kopfsprung ins Leben.
Tanz dich frei, spring durch den Regen.
zeig der Welt all deine Farben.
Die Zeit ist jetztWir laufen los
Gott geht mit uns ... Das Leben ruft.

Aktuell warten wir gespannt auf die Abschlussfahrt des Konficamps. Ende August fahren wir für 5 Tage mit vielen anderen Konfis ins Feriendorf Eisenberg in Hessen. Und danach ist es endlich so weit. Die Konfis können ihr Fest feiern und genießen

Alle, die Lust haben, ab September als neue Konfis mit uns unterwegs zu sein, können sich gerne melden:

Gemeindebüro Hemer
Tel. 0 23 72 - 50 14 80
E-Mail: gemeindebuero@kirche-hemer.de

Gemeindebüro Ihmert
Tel. 0 23 72 - 8 03 75
E-Mail: is-kg-ihmert@ekvw.de

Simone Stegbaurer
Tel. 01 51 - 17 63 53 41
E-Mail: simone.stegbauer@ekvw.de

Pfarrerin Gaby Bach
Tel. 0 23 72 - 8 19 62
E-Mail: gaby.bach@csd-hemer.de

Gaby Bach

Was für ein Tag!

Goldkonfirmation in der Ebbergkirche

In einem festlichen Gottesdienst, begleitet von Posaunen und Orgel, segnete Pfr. i. R. Wilhelm Gröne, 40 Goldkonfirmandinnen und Goldkonfirmanden am 1. Juni in der Ebbergkirche.

Dabei feierten nicht nur die Konfis von 1974 und 1975 ihre goldene Konfirmation. Nein, auch der Konfirmator selbst, also Pfr. i. R. Wilhelm Gröne, war ein Jubilar. Er ist in diesem Jahr ein Goldkonfirmator, denn er hat vor 50 Jahren seine erste Konfirmation als Gemeindepfarrer in Hemer durchgeführt. Deshalb war es auch besonders berührend, als er einige Konfis von damals erneut segnen durfte.

Besonders war außerdem, dass es Konfis gab, die - wie vor 50 Jahren - von ihren Eltern zum Gottesdienst begleitet wurden. Und ein Elternteil konnte sogar gleichzeitig mit dem Sohn seine Eichenkonfirmation feiern. Unvergesslich!

Was die Gemeinde in diesem Jahr begonnen hat, wird in Zukunft fester Bestandteil des Gemeindelebens sein. Immer am 1. Sonntag im Juni werden die Jubiläumskonfirmationen in der Ebbergkirche gefeiert werden.

In den geraden Jahren feiern wir mit denjenigen, deren Konfirmation 60 Jahre und länger zurückliegt.

In den ungeraden Jahren feiern wir die Goldkonfirmationen (50 Jahre).

Gaby Bach





Alle Fotos: privat

Frühlingsmarkt in der Kreuzkirche

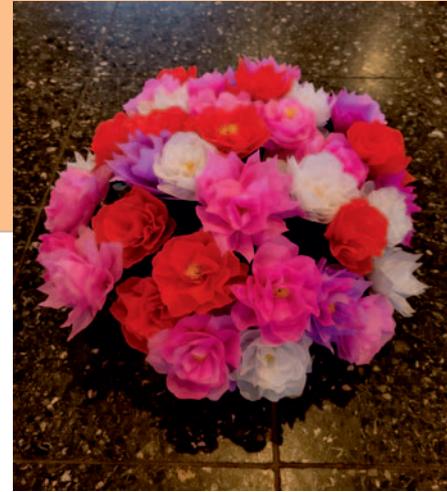
Auch in diesem Jahr fand unser Frühlingsmarkt wieder statt. Bei wunderschönem Wetter durften wir am 23. März viele Besucher in den Gemeinderäumen der Kreuzkirche begrüßen. Insgesamt 10 kreative Standbetreiber stellten ihre Waren, die in liebevoller Handarbeit gefertigt wurden, aus. Es wurden Bilderrahmen mit niedlichen Vögeln aus Steinen angeboten und selbstgestrickte Socken, bestickte Tischdecken, Hasen aus Holz, viele schöne Dekoartikel aus Keramik, Schmuck aus Draht und vieles mehr. So gab es viel zu Stöbern.

Für das leibliche Wohl wurde auch gesorgt. Gute Gespräche wurden bei Suppe und selbstgebackenem Kuchen geführt.

Es war ein sehr gelungener Frühlingsmarkt.

Wir freuen uns jetzt schon auf unseren Martinimarkt, der dieses Mal bereits am 26.10. stattfinden wird und auf viele Besucher!

Bettina Mämecke



Alle Fotos: privat

Weltgebetstag in der Kreuzkirche

Am 7. März 2025 fand der diesjährige Weltgebetstag statt. Die Christinnen der Cookinseln hatten dafür die Gottesdienstordnung gestaltet unter dem Leitmotiv "Wunderbar geschaffen".

Auch dieses Jahr waren die Frauen der kath. Kirchengemeinde St. Peter und Paul in der Kreuzkirche zu Gast. Mit ihrer Hilfe wurden die Texte gelesen und die Lieder gesungen. Es war schön, dass wir wieder zusammen im Gemeinderaum bei einem Imbiss feiern konnten. Für den Tischschmuck sorgte unsere kath. Schwester Birgit Kallert. Auf blauen Tüchern fuhren bunte Schiffchen um Muschelsandberge, dies symbolisierte die Cookinseln. Zusätzlich hatte Birgit Karten mit Wünschen der Cook-Frauen aufgestellt. Bunte Papierblumen, die Bettina Mämecke für alle Teilnehmerinnen gebastelt hatte, wurden ins Haar oder an die Kleidung gesteckt.

Es war wieder einmal ein fröhliches Beisammensein mit unseren katholischen Schwestern.

Edeltraud Schmerbeck

Ostern in der Kreuzkirche

Zu Ostern haben wir eine schöne und besinnliche Zeit miteinander verbracht. Gemeinsam haben wir die Ostergeschichte erzählt, um die Bedeutung dieses Festes lebendig werden zu lassen. Die Kinder hörten aufmerksam zu und konnten so die Botschaft von Hoffnung, Neubeginn und Liebe besser verstehen.

Im Anschluss daran hatten die Kinder die Möglichkeit, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen: Sie bemalten kleine Holzanhänger, die später als schöne Erinnerungen an diesen besonderen Tag dienen. Mit bunten Farben und viel Fantasie haben sie kleine Kunstwerke geschaffen, die unsere Gemeinschaft bereichern.

Nach dem kreativen Teil fand die Ostereiersuche statt. Sechs fröhliche Kinder suchten voller Begeisterung nach den versteckten bunten Eiern im Garten. Es war schön zu sehen, wie viel Freude das gemeinsame Suchen und Entdecken bereitet hat – ein echtes Highlight in der Osterzeit! Solche gemeinsamen Aktivitäten stärken unser Miteinander und lassen die Osterbotschaft lebendig werden.

Jia Bimberg

Anzeige



Kiefernweg 9,
58675 Hemer
Tel. 501950
und
01773227634

Forstbetrieb Busemann - Alles im grünen Bereich!

Wir können Bäume, und noch viel mehr!

Als zertifizierte Baumpfleger kennen Sie uns vielleicht schon.

Aber wußten Sie, dass wir ebenfalls in der Garten- und Landschaftspflege stark vertreten sind?

Wir mähen Ihren Rasen, schneiden Ihre Hecken und Sträucher.

Darüber hinaus stehen wir auch als Ansprechpartner für den Winterdienst zur Verfügung! Zuverlässig beseitigen wir Glätte und Schneefall im gewünschten Umfang. Sprechen Sie mich an, gerne unterbreite ich Ihnen mein Angebot - für Sie kostenlos und unverbindlich!

info@forstbetrieb-busemann.de

www.forstbetrieb-busemann.de

Treffen der ehemaligen Westiger Mädchenkreise 2025

in der Christuskirche

Wie schnell doch ein Jahr vergeht!

Am 29. März war es wieder so weit und unser Treffen fand in der Christuskirche statt. Seit 1989 sind diese Zusammenkünfte eine schöne Tradition geworden. Dieses Mal hatten sich 14 Ehemalige und einige Gäste eingefunden. Unter Berücksichtigung des hohen Alters und diverser Krankheiten der Mädchenkreisfreundinnen freue ich mich über das andauernde Interesse an unseren Jahrestagen.

Bei Austausch von Neuigkeiten und einer reichlich gedeckten Kaffeetafel vergingen die Stunden wieder allzu schnell. Auch zu dem Thema des Nachmittages

"Herzenssachen" gab es eine lebhafte Diskussion.

Unsere Pfarrerin Anja Martin beendete den Nachmittag mit einer Andacht und alle versprachen: "Im nächsten Jahr wollen wir uns wiedersehen!"

Ursula Schulz



Foto: A. Brock



Frühlingsfest am Osterweg an der Christuskirche

28

Im Rahmen der Quartiersarbeit wurden ein nachbarschaftliches Gartenfest während der Sommerreise und ein Fest unter dem Motto Glühwein an der Weihnachtsskrippe nun erfolgreich mit dem Frühlingsfest am Osterweg fortgesetzt. Der Passionsgarten vor der Kirche verwandelte sich in einen blühenden Ostergarten. Bei frühlingshaftem Wetter mit viel Sonnenschein war die Stimmung bei den Vielen, die sich hatten einladen lassen, beschwingt und heiter. An unserem Rahmenprogramm beteiligten sich der CVJM-Posaunenchor mit einem eindrucksvollen Platzkonzert, ein Gesangsduo mit dem ungewöhnlichen Namen „Die absoluten Ommas“ und ein Akkordeonspieler mit vertrauten traditionellen Liedern. Ein besonderer Höhepunkt war der Walk Act und Tanzauftritt der Tanzschule „Ballett meets Pop“ aus Hemer-Westig. Darüber hinaus kooperierte wieder die Sauerländer Genussmanufaktur mit uns – diesmal mit dem Angebot von Obstweinen, leckeren Grillgewürzen und eigens für das Fest gestalteten Kacheln mit dem Motiv der Kirche.

Wir sind sehr dankbar für diese bestehende Zusammenarbeit und wünschen uns noch mehr Kooperationspartner/innen, die sich in unsere Projekte einbringen.

In der Kirche fand wieder ein Kreativmarkt statt. Er soll auch in diesem Winter wieder stattfinden. Wer Interesse hat, kann schon jetzt über eine Teilnahme nachdenken und sich bei uns anmelden. Standgebühren werden nicht erhoben. Das Kinderprogramm war diesmal mit einem Bastelangebot, Kinderschminken und Kindertattoos besonders vielfältig und ließ keine Langeweile aufkommen. Eine Besonderheit bei unserem Fest war, dass sich auch Erwachsene unter professioneller Anleitung unserer Gemeindeschwester kreativ-künstlerisch betätigen und einen Frühlingskranz basteln konnten. Das dauerte eine Weile, aber das Ergebnis war in jeder Hinsicht sehr beeindruckend und die Kränze wurden mit Stolz nach Hause getragen und manche auch in den sozialen Netzwerken gepostet. Erstmals stand bei unserem Kreativmarkt auch eine Spinnradvorführung auf dem Programm. Alle Angebote waren – mit Ausnahme der alkoholischen Getränke – übrigens kostenlos. Das soll auch in Zukunft so bleiben. Wir wollen, dass Menschen mit ganz unterschiedlichen Fähigkeiten und Interessen, die in unserer Nähe leben, mit ihren Talenten unsere Inhalte bestimmen. Für unsere Kulturangebote suchen wir noch lokale Akteure. Vielleicht spielt jemand ein Instrument, kann gut zaubern, aus Luftballons Tiere formen oder ist sogar Feuerschlucker/ Feuerschluckerin. Wir freuen uns über Talente, auch über Menschen, die gut anpacken können und uns beim Auf- und Abbau helfen oder bei den Veranstaltungen unterstützen.



Alle Fotos: privat

Rolf Neuhaus (Pfr. i. R.)

Anzeige

Steinmetz und Steinbildhauer

peter steffens





Treppen □ Natursteinfassaden □ Fensterbänke □ Marmor & Granit
 □ Grabmale & Einfassungen □ Grabgestaltung

Im Ohl 70
58675 Hemer
Tel.: 0 23 72 - 10 49 0
Fax: 0 23 72 - 1 63 80

Familientradition
seit 1925
www.peter-steffens.de

Hörderstr. 24
58239 Schwerte
Tel.: 0 23 04 - 13 29 2
Fax: 0 23 04 - 24 35 33

Rückblick und Ausblick-

Singen in der Martin- Luther-Kantorei Hemer



In der Woche nach dem bewegenden Konzert der **Johannespassion von Johann**

Sebastian Bach fand die **Jahreshauptversammlung der Martin-Luther-Kantorei Hemer** statt. Dabei wurde **Ulrike Jelich** einstimmig in ihrem Amt als 1. Vorsitzende bestätigt. Auch weitere Mitglieder des Vorstandes wurden wiedergewählt.

Im Rahmen der Versammlung wurden wie jedes Jahr **langjährige Mitglieder** für ihr Engagement in der Kantorei und anderen Chören geehrt – ein Zeichen lebendiger Chorgeschichte und bleibender Gemeinschaft.

Unsere Kantorin **Meike Pape** ließ das musikalische Jahr 2024 Revue passieren: Neben der Mitgestaltung der **Karfreitagsandacht** und weiterer zahlreicher Gottesdienste standen auch gesellige Ereignisse wie das **Sommerfest** auf dem Programm.

Besondere musikalische Highlights waren das **Mozart Requiem**, das beliebte **Wunschliedersingen im Advent** und die eindrucksvolle Aufführung der **Johannespassion**, die das Publikum berührte.

KMD Meike Pape dankte allen Sängerinnen und Sängern für ihr großes Engagement – das Jahr 2024 war in jeder Hinsicht ein musikalischer Erfolg.

Der Blick in die Zukunft zeigt schon jetzt zahlreiche Termine für 2025 und 2026: Dazu gehören u.a. - das **ökumenische offene Singen an der Rathaustreppe am Samstag, 12. Juli**

- das **Projekt Sommerkantorei** während der Sommerferien

-gemeinsam mit dem **Wittener Bach-Chor**: die Vorbereitung und Aufführung der traditionellen **Adventsmusik bei Kerzenschein** am ersten Adventswochenende

- ein Höhepunkt wird zusammen mit dem Wittener Bach-Chor die Aufführung des **Weihnachtsoratoriums von J.S. Bach** Anfang Januar 2026 sein – ein würdiger Auftakt für das **80-jährige Jubiläum der Martin-Luther-Kantorei**.

Um diese besonderen Projekte auch langfristig durchführen zu können, ist die Kantorei auf **neue Stimmen** angewiesen. Alle, die Freude am Singen haben oder es einfach ausprobieren möchten, sind herzlich eingeladen zu den Proben: **mittwochs um 19:30 Uhr im Paul-Schneider-Haus**.

Die Landesmusikräte haben die **menschliche Stimme zum Instrument des Jahres 2025** erklärt, denn

Singen ist Yoga für die Seele – es fördert Wohlbefinden, Gemeinschaft und Lebensfreude.

Die Martin-Luther-Kantorei freut sich auf alle, die mitmachen möchten – sei es im Publikum oder aktiv im Chor!

Anke Opitz

Birgitta Weick-Nguyen

Anzeige

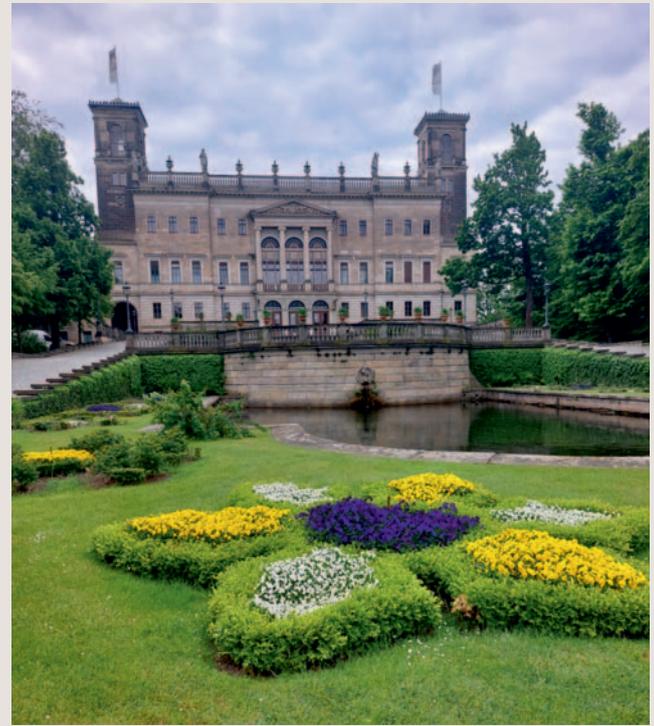
31

 **BÜHNER** GmbH
BESTATTUNGSHAUS
Stephan Schnabel

58675 Hemer - Hauptstraße 147

Telefon: 0 23 72 / 1 23 90

www.bestattungshaus-buehner.de info@bestattungshaus-buehner.de



Gemeindefreizeit in Dresden

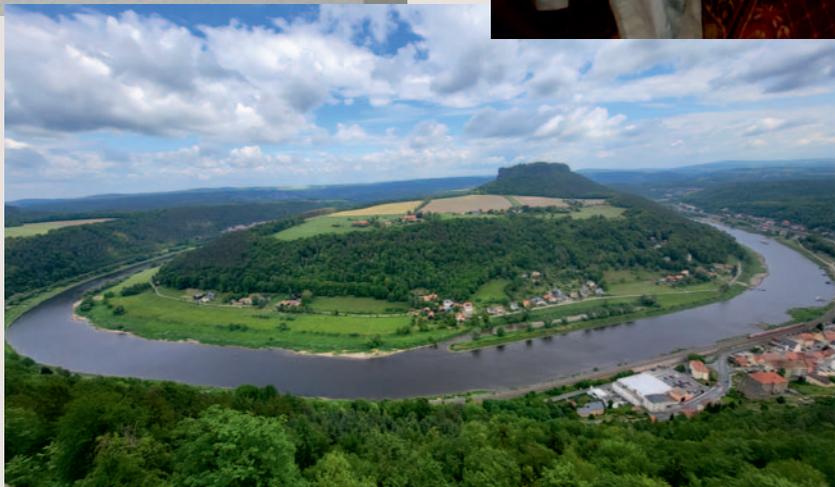
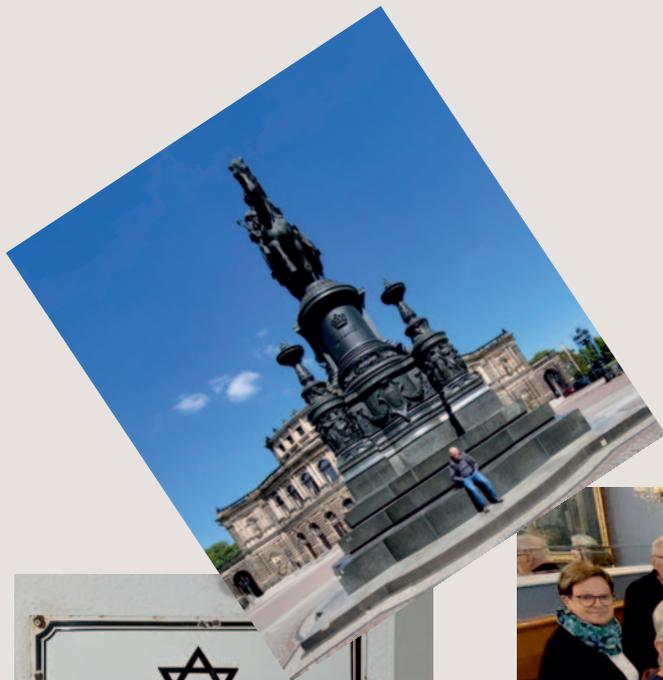
Erfüllt mit wunderbaren Eindrücken sind die Teilnehmer der Gemeindefreizeit in Dresden zurückgekommen. In den acht Tagen haben wir viel gesehen von Dresden, z.B. beim

Stadtrundgang, der Besichtigung der Semperoper, einer Schifffahrt nach Pillnitz mit Schlossbesichtigung, einem Gottesdienst in der Frauenkirche und dem Besuch der Neuen Synagoge (die wurde gebaut an der Stelle, wo vor über 80 Jahren viele Juden in die Lager deportiert wurden).

Kleine Gruppen fuhren je nach Interesse nach Bautzen, Meißen oder ins Elbsandsteingebirge oder besichtigten weitere Sehenswürdigkeiten in Dresden. Dresden mit allen Sinnen bedeutete auch Kultur, z.B. beim Besuch einer Aufführung in der Semperoper oder wahlweise eines Kabarets. Und natürlich gehörten leckere Spezialitäten dazu, die es in zahlreichen Cafés und Restaurants gab. Eingerahmt wurden die Tage mit einer Andacht am Morgen und einem kurzen Abendgebet.

In der Gruppe wurde viel gelacht, wir hatten gute Gemeinschaft und genossen die gemeinsame Zeit.

(Text: Gudrun Siebert, Fotos: privat)





Die Quartiersarbeit der ev. Kirchengemeinden Hemer und Ihmert richtet sich an Menschen, die in der Kommune leben; unabhängig von Kirchenzugehörigkeit, Alter, Geschlecht, sozialem Status.

Unsere Quartiersarbeit hat zum Ziel:

- Die Lebenssituation von Menschen in ihren jeweiligen Lebenslagen/Umständen zu verbessern.
- Der Einsamkeit von Menschen entgegenzuwirken.
- Kirchliche Angebote näher an die Menschen zu bringen, die nicht mehr unbedingt kirchenzugehörig sind.
- Bereits bestehende Angebote von Kirchen, Kommune, Vereinen zu vernetzen und sichtbar zu machen.
- Vorhandene Räume zu nutzen und zur Verfügung zu stellen (solange die Nutzung nicht gegen christliche Werte verstößt).

34

Die Angebote:

- sind offen und niederschwellig
- bemühen sich, kostenlos/günstig zu sein
- finden nach Möglichkeit mit Kooperationspartnern wie anderen Kirchen, Vereinen, Kommunen statt
- finden nicht nur in kirchlichen Räumen statt
- orientieren sich an den Bedürfnissen und Interessen der Menschen
- fördern die Teilhabe von Menschen und setzen auf Selbsthilfe



In Ihmert is(s)t man zusammen

Unter diesem Motto treffen wir uns jeden Mittwoch um 10.30 Uhr in der Ihmerter Kirche, um zusammen ein Mittagessen vorzubereiten. Nach einer kurzen Rezeptbesprechung macht sich jede/r an seine Aufgabe. Ab 11.45 Uhr kommen die Gäste zu uns, die aus unterschiedlichen Gründen nicht mitkochen. Meistens gelingt es uns, das Mittagessen bis ca. 12 Uhr fertig zu bekommen, um dann in Gemeinschaft zu essen. Die Teilnehmenden können sich auch Speisen wünschen, die sie sich nicht mehr alleine zu Hause zubereiten, aber gerne mal wieder essen würden.

Gerade in der Vorweihnachtszeit haben das alle sehr genossen. So konnten wir an den drei Terminen vor Weihnachten gemeinsam besondere Mahlzeiten wie Raclette, Rouladen und Heckrind genießen

Kleine Gäste

Ein besonderer Höhepunkt waren die Besuche der Maxi-Kinder der Sternenburg.

An 4 Terminen haben uns die Kinder, die in ihrem letzten Kita-Jahr sind, besucht und haben uns tatkräftig beim Schälen, Schnippeln, Kochen und Essen unterstützt. So kamen Klein und Groß ins Gespräch und konnten voneinander lernen.

Auch im Mai konnten wir einen besonderen Gast begrüßen. Frau Ziegler vom Kommissariat Vorbeugung hat mit einem spannenden Vortrag die Anwesenden über Betrugsmaschen am Telefon aufgeklärt.

In den letzten Wochen sind immer wieder neue Gesichter dazugekommen, sodass unsere Mittagsrunde ständig wächst. Sollten Sie nicht mobil sein, der Bus der Linie 33 hält direkt vor der Ihmerter Kirche. Wir haben auch mehrere Teilnehmer/innen, die aus Hemer mit dem Auto zu uns kommen, sodass Fahrgemeinschaften gebildet werden können.

Kirche und Kino

Bei Kirche und Kino handelt es sich um ein ökumenisches Filmprojekt bei dem ca. ein Mal pro Monat montags abends im Iserlohner „filmpalast“ ein besonderer Film gezeigt wird.

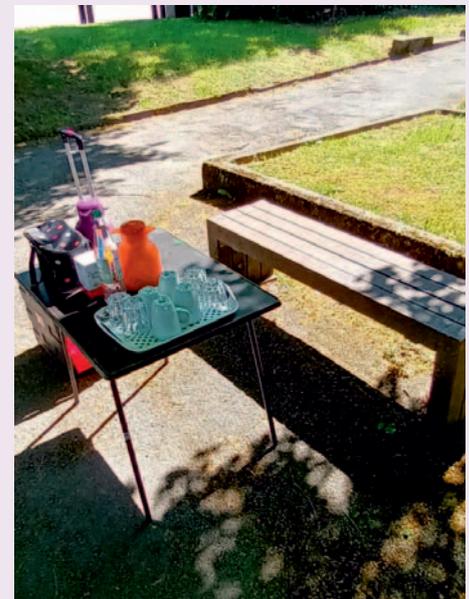
Da niemand gerne **alleine** ins Kino geht, bilden wir Fahrgemeinschaften und nutzen dieses tolle Angebot zusammen. Sollten Sie auch Interesse daran haben, die Filmauswahl können Sie unter: [www. Kirchen-und-kino.de](http://www.Kirchen-und-kino.de) einsehen.

Steuerungsgruppe Kirche im Quartier

Ca. alle 6 Wochen trifft sich die Steuerungsgruppe Kirche im Quartier, um die Quartiersarbeit der Kirchengemeinden Hemer und Ihmert weiterzuentwickeln, Projekte anzustoßen und durchzuführen. Wenn Sie Projektideen haben oder wenn Sie sich ehrenamtlich einbringen möchten, melden sie sich gerne bei Simone Stegbauer unter 0151 – 17635341

Aus „Ich bin ansprechbar“ wird „Wir sind ansprechbar“

Seit dem letzten Jahr sind wir mit dem Projekt „ansprechbar“ auf den Hemeraner Friedhöfen (ev. Friedhof Kantstr./ Waldfriedhof/ Ihmerter Friedhof) unterwegs.





Ehrenamtliche Mitarbeiter stehen mit Kaffee und Tee, aber vor allem mit einem offenen Ohr, den Friedhofsbesuchern als Ansprechpartner zur Seite. Im Frühling gab es an einem Nachmittag auch Waffeln auf dem Friedhof. Diese ungewöhnliche Aktion kam bei den Besuchern, auch Dank des schönen Wetters, sehr gut an und wird sicherlich wiederholt.

Der Mensch lebt nicht vom Brot allein

In Kooperation mit der kath. Kirchengemeinde in Hemer bieten wir an jedem 1. Montag im Monat ein Kaffeetrinken für die Kunden der Tafel an. Dieses niederschwellige Angebot findet direkt bei den Räumlichkeiten der Tafel statt. Bei Kaffee, Tee und Keksen können so die Kunden untereinander, aber auch mit uns ins Gespräch kommen.

Für alle diese Projekte gilt: wenn Sie teilnehmen oder mitarbeiten möchten, melden Sie sich gerne bei Simone Stegbauer unter der Telefonnummer 0151 – 17635341 oder in einem der Gemeindebüros.



GemeindeSchwester-News



Foto: privat

Oft werde ich als GemeindeSchwester gefragt, welche Tätigkeiten meine Arbeit beinhaltet. Da es auch eine andere bekannte „Gemeindeschwester“ gibt, möchte ich mit diesem Bericht aufklären. Um Kirchengemeinden bei der Erfüllung der diakonischen Gemeindegarbeit zu unterstützen, hat das Diakonissenmutterhaus in Witten das Projekt GemeindeSchwester entwickelt. Hier ist Hauptschwerpunkt der Gemeinde, eine Vertrauens- und Vernetzungsperson anzubieten, die unterschiedliche gemeinwesenorientierte Tätigkeiten ausführt und Bezüge herstellen kann.

Ich wirke als GemeindeSchwester mit großem „S“ in verschiedenen Tätigkeitsfeldern hier in Hemer für die Ev.- luth. Kirchengemeinde. Nach meiner 3-jährigen diakonisch-theologischen Weiterbildung wurde ich 2015 zusätzlich als Diakonisse eingesegnet und daher Teil der Schwesternschaft Witten, die im Verbund des Kaiserswerther Verbandes steht. Hauptsächlich leite ich den Geburtstagsbesuchsdienstkreis und bin öffentliche Ansprechperson für jede Generation in deren verschiedenen Lebenslagen. Bei gemeinschaftsfördernden Projekten und Gottesdiensten bringe ich mich mit Freude ein. Nicht zu vergessen die Diakonische Kontaktstunde in der Diesterweg- Grundschule, über die ich in der letzten Ausgabe berichtet habe.

Der Unterschied zu der Gemeindeschwester plus und 2.0 ist ein anderer präventiver Ansatz. Diese steht unter der Form der Sozialarbeit, die sich auf ältere Menschen und deren Bedürfnisse konzentriert. Sie fokussiert sich z. B. auf die häuslichen Hilfen und gesundheitsfördernde Maßnahmen. Dieses Modell wird von Städten, Kreisen oder auch Sozialstationen wahrgenommen. Eine vorherige Berufsausbildung im Bereich Sozialpädagogik, Pflege oder der sozialen Arbeit sind nötig, um tätig werden zu können. Da ich über die Gemeinde mit den Leitlinien der Diakonie wirken darf, ist das große „S“ unser Erkennungsmerkmal, welches uns von dem anderen wirksamen Modell unterscheiden soll. Die Begegnungen auf Augenhöhe als GemeindeSchwester machen mein Wunschprofil, Gemeinschaft untereinander zu fördern und Menschen zusammenzubringen, immer wieder interessant und erfreulich. Im Winter lade ich zu einem Infoabend „ GemeindeSchwester - Gestern & Heute“ ein. Informationen folgen.

*Herzliche Grüße
GemeindeSchwester & Diakonisse
Barbara Bunse*



In Gedenken an Jost Schmerbeck

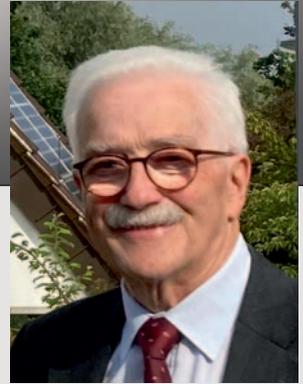


Foto: privat

Er zählte zu den Menschen, die über lange Zeit das Leben und die Gottesdienste an der Kreuzkirche mit prägte: Jost Schmerbeck.

„Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln“, das war sein Konfirmationsspruch, den er oft erwähnte und der ihm wichtig war. Gott meinte es gut mit ihm, das war seine Erfahrung, das ließ ihn dankbar sein. Er konnte sich an vielem freuen, dies auch zeigen und diese positive Ausstrahlung war wohlthuend auch für andere.

Am 14. Mai hat Gott ihn im Alter von 76 Jahren zu sich gerufen. Er war ein Kind des Stübeckens, hier hat er gelebt. Aber sein Leben war nicht eng, sondern weit.

Seit der Grundsteinlegung der Kreuzkirche hat er ihre Entwicklung mit großem Interesse begleitet. Zu Jubiläen hat er ihre Geschichte und die der Menschen hier sichtbar gemacht. Und er war aktiv beteiligt am Leben in dieser Kirche. Zur Begrüßung der Besucher stand er oft schon am Eingang. Seine Lesungen in den Gottesdiensten ließen alle etwas spüren von der Bedeutung des Wortes Gottes.

Von 2005 bis 2012 war er als Presbyter mitverantwortlich nicht nur für die Kreuzkirche, sondern für die Kirchengemeinde als Ganzes. Durch seine berufliche Tätigkeit bei der Sparkasse war seine Erfahrung auch für die Kirchengemeinde eine große Hilfe. Gleiches gilt für die vielfältigen Kontakte, die er pflegte.

Aber es gab auch ein Leben jenseits der Kirche. Seine Liebe zu Oldtimern etwa verband ihn mit Freunden in ganz Deutschland. So manches Brautpaar fuhr er als Chauffeur stilvoll am Hochzeitstag (so auch 2020 meine Tochter) und es war ihm jedes Mal eine Freude. Zusammen mit vielen, die Jost Schmerbeck verbunden waren, geleiteten ihn auch etliche Oldtimerfreunde auf seinem letzten Weg.

Zuletzt hatten seine körperliche Kräfte abgenommen. Der Stock als Stütze wurde zum ständigen Begleiter. Seine geistige Frische nahm aber nicht ab.

Sehr plötzlich wurde er aus dem Leben gerissen. „Der Herr ist mein Hirte“. Das gilt nicht nur in den schönen Stunden des Lebens. Es gilt auch, wenn wir unser Leben zurückgeben müssen. Gottes Friede sei mit ihm und allen, die zu ihm gehören.

Die Rassismuss-Falle

Die Papstwahl ist jetzt schon einige Zeit her, aber natürlich erinnere ich mich noch sehr gut daran. Bei uns zu Hause wurde das Ergebnis mit Spannung erwartet. Wir haben das Geschehen an den Handys per Livestream verfolgt.

Als dann der weiße Rauch aufstieg, war die Aufregung nicht nur bei uns groß. Endlich kam der Auftritt und es wurde verkündet, wer es ist. Ich dachte erst ich hätte mich verhört. Ein AMERIKANER?? Oh je ??? Ein AMERIKANER?? Geht denn so etwas?? Darf denn ein Amerikaner überhaupt PAPST werden?? Ist das nicht gefährlich? Das waren meine ersten Gedanken. Und als ich dann eine Sekunde nachgedacht habe, habe ich mich erschrocken und wirklich geschämt. Denn genau das ist das Wesen von Rassismus.

Ohne Ansehen der Person, nur aufgrund seiner Herkunft bin ich davon ausgegangen, dass dieser Mensch bestimmte Eigenschaften mit sich bringen wird, die dem Papstamt entgegenstehen. Ohne Wissen über die, ehrlich gesagt bisher ziemlich beeindruckende Lebensleistung von Leo dem 14. habe ich geurteilt, weil er Amerikaner ist. Er ist zwar auch Peruaner, da er so lange da gelebt hat, dass er die Staatsbürgerschaft auch angenommen hat, aber das wusste ich ja nicht. Ich habe mich erschrocken, weil das ein Amerikaner ist. Aber das peinlichste kommt noch. Ich kenne überhaupt keine Amerikaner persönlich. Ich kenne amerikanische Politiker aus dem Fernsehen. Da ich die irgendwie ziemlich schlimm finde, glaube ich, dass 340 Millionen Amerikaner genau so sind.

Es gibt immer wieder Menschengruppen, die wir quasi nur aus dem Fernsehen kennen. Und über die kennen wir nur das, was berichtet wird. Berichtet wird immer, nur wenn es etwas zu berichten gibt. Der Fokus liegt dabei nicht auf Erfolgsgeschichten, sondern immer auf Verbrechen, Gewalt und Katastrophen. Kein Wunder also, dass wir Russen wieder für gefährlich halten, junge Araber für Sexualstraftäter, Amerikaner für Vollidioten usw. Das ist die Rassismus – Falle in die, glaube ich, jeder von uns schon mal geraten ist. Denn das geht wirklich schnell. Dafür müssen wir unbedingt wachsam bleiben und aufpassen, dass wir, falls wir mal unbedacht reingeraten, schnell wieder rauskommen.

Simone Stegbauer

Verlegung der Stolpersteine

Wenn ich die Hauptstraße entlang gehe, sehe ich sie, kleine goldglänzende Messingplatten mit eingravierten Namen, Stolpersteine und ich halte inne und denke an die Menschen, die Opfer des Nationalsozialismus geworden sind. Die Stolpersteine erinnern mit den Worten: "hier wohnte" an die Toten und misshandelten Menschen aus allen Bevölkerungsgruppen und sind ein Teil der europäischen Erinnerungskultur. Angestoßen hat dieses Projekt der Künstler Gunter Demning schon 1992/93. Angesichts der unzähligen Opfer des Nationalsozialismus können die Stolpersteine nur symbolischen Charakter haben.

Sie werden von Hand gefertigt und geben den Menschen, die von den Nationalsozialisten gequält und deren Namen ausgelöscht werden sollten, ihren Namen und einen Platz in der Gesellschaft zurück. Im August 2024 gab es über 7.000 verlegte Steine in 1900 Kommunen.

In Hemer wurde der erste Stolperstein für Arthur Gottschalk 2008 verlegt, am 28.03.25 folgten weitere 12 Stolpersteine für die Hemeraner Familien Blumenthal, Gottschalk, Reinsberg und Bartmann. Die Arbeitsgruppe „Stolpersteine in Hemer“ hat jahrelang über die Lebensumstände der Opfer recherchiert und dabei mit Angehörigen im In- und Ausland gesprochen. Dieses Vorgehen machte die Stolpersteinverlegung erst möglich.

Die Auftaktveranstaltung im JUK war sehr gut besucht und zeigte das Interesse der Menschen an diesem Thema. Neben Bürgerinnen und Bürgern waren auch Vertreter der Stadt und Kirchen anwesend. Leider konnte die Tochter von Arthur Gottschalk, Shoshana Avimeir-Gottschalk aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen.



Sie wurde durch ihre Freundin Frau Andrea Leitfeld vertreten, die ein Grußwort sprach und dazu aufrief, sich für Respekt und Menschenwürde aller Menschen einzusetzen. Schüler und Schülerinnen des Woeste-Gymnasiums und der Europa Schule beteiligten sich ebenfalls an dieser Veranstaltung. In einer berührenden szenischen Darstellung der Theater AG des Woeste-Gymnasiums wurden anhand der Aufzeichnungen von Eleonore Gottschalk die Ausgrenzung und Demütigung der jüdischen Schüler und Schülerinnen unter dem Nationalsozialistischen Regime deutlich gemacht. Anschließend ging es zu den verschiedenen Standorten der Stolpersteine. Mitarbeiter der Stadtbetriebe mauerten die eingravierten Messingplatten ein und wurden dabei durch Musik und Texte begleitet.

Die Stolpersteine erinnern daran, wie wichtig es ist, die Vergangenheit nicht zu vergessen, sondern aus ihr für die Zukunft zu lernen. Die Kirchengemeinden kümmern sich um den Stolperstein von Mathilde Bartmann.

Anja Martin

SCHWEIGEN ist keine Option

In den ersten 6 Monaten des Jahres 2025 sind in Hemer so viele Ereignisse zusammengetroffen, dass Schweigen keine Option mehr sein kann.

Erstens:

Im Januar und Februar erlebten wir den Bundestagswahlkampf. Ich persönlich war froh, dass die evangelische und katholische Kirche in Deutschland sich nach langem Zögern doch entschieden hat, ein Zeichen zu setzen. Mit einer Plakataktion. Mit dem Aufruf demokratisch zu wählen. Die Gemeinden in Hemer und Ihmert haben diesen Ball aufgenommen, Banner gespannt, eine Demo organisiert, Plakate geklebt.



Menschenwürde, Nächstenliebe, Zusammenhalt.

Zuerst erschienen mir diese Begriffe zu weichespült, zu wenig aufrüttelnd, zu ... Bei der Wahl würde es doch um so viel gehen.

Aber je mehr Gespräche ich führte, je mehr Wortbeiträge ich erlebte, desto stärker hallten die Worte in mir nach: Menschenwürde, Nächstenliebe, Zusammenhalt.

In der Bibel ist der Schutz der Fremdlinge und die Fürsorge für alle Gefährdeten ein hohes Gut.

Das macht im Umkehrschluss deutlich: Wer die Angst vor Ausländer*innen oder Migrant*innen schürt und sich dabei auf Werte des christlichen Abendlandes beruft, der bzw. die hat die Bibel entweder nie gelesen oder sie nicht verstanden. Denn die Aussagen der Heiligen Schrift über "Fremdlinge" sind eindeutig: Du sollst den Fremdling schützen, der bei dir wohnt!

Christenmenschen können also überall da nicht schweigen, wo das Schutzrecht von Menschen, wo das Recht auf Menschenwürde, in Frage gestellt wird.

Zweitens:

„Gemeinsames Erinnern. Gemeinsames Mahnen. Gemeinsames Stolpern.“ – Das verknüpft sich in Hemer mit mehreren Ereignissen:

26. 1. um 16 Uhr: Die Stadt lädt – wie in jedem Jahr – ein zum Gedenken an die Holocaust-Opfer auf dem jüdischen Friedhof Am Perick.

28.3. ab 10 Uhr: Verlegung von 12 Stolpersteinen in der Innenstadt (s. Artikel von Anja Martin, Seiten44/45)

Die evangelische Kirchengemeinde hat die Patenschaft für den Stein von Mathilde Bartmann geborene Blumenthal übernommen.

14. 4 um 17 Uhr: Gedenkfeier zum 80. Jahrestag der Befreiung des Kriegsgefangenenlagers Stalag VI A mit Kranzniederlegung durch den Bürgermeister und Pfr.i.R. W. Gröne.

Zur Geschichte von Hemer gehört, dass auf dem Gebiet, das anschließend von der Blücherkaserne in Anspruch genommen wurde, von 1939 bis 1945 ein großes Stammlager für Kriegsgefangene gewesen ist.

Wenn wir uns klar machen, dass dies eines der größten Kriegsgefangenenlager im Dritten Reich war und als „Sterbelager“ besonders für sowjetische Kriegsgefangene galt, so ist es

beängstigend, wie stark diese Tatsache aus dem Leben und Denken der Bevölkerung verdrängt wurde und wird. Als das Lager am 13. April 1945 von der US-Armee befreit wurde, fanden die amerikanischen Soldaten 22.000 Gefangene vor, vorwiegend Russen. 9000 von ihnen waren lazarettreif krank. In den Kellern wurden 200 Leichen gefunden, die in der Hektik der letzten Kriegstage nicht mehr beerdigt worden waren. Vor der Befreiung waren etwa 100 Gefangene pro Tag an Epidemien und Unterernährung gestorben. In der Auseinandersetzung mit historischen Gegebenheiten in unserer Stadt verbunden mit dem aktuellen gesellschafts-politischen Rechtsruck dürfen Christenmenschen nicht schweigen, wenn das Recht auf Menschenwürde in Frage gestellt wird.

Unser evangelisches Gemeindehaus an der Ostenschlahstraße trägt den Namen eines Mannes, der nicht geschwiegen hat als es wichtig war, Haltung zu zeigen. Es trägt den Namen von Paul Schneider.

Paul Schneider war im Dritten Reich evangelischer Pfarrer und Mitglied der Bekennenden Kirche. Durch sein Bekenntnis ist er Opfer des Nationalsozialismus geworden und wird der „Prediger von Buchenwald“ genannt.

Unser Gemeindehaus trägt seinen Namen. Seine Person wollen wir näher kennenlernen und bekannt machen.

Paul Schneider soll uns Verpflichtung und Ansporn sein.

Pfr. i. R. Wilhelm Gröne verfolgt diese Anliegen schon lange. Und gerade jetzt, wo unsere Demokratie so gefährdet erscheint, wo es scheint als würde sich unsere deutsche Geschichte wiederholen, da wird dieses Anliegen umso wichtiger.

Gemeinsames Erinnern. Gemeinsames Mahnen. Gemeinsames Stolpern.“ - Mit vielen sind wir unterwegs, denn viele unter uns setzen sich dafür ein wie z.B. der Verein für Hemeraner Zeitgeschichte e.V., die Stadt Hemer, die action 365, DAS Theater. Hemeraner Schulen und ... Christenmenschen dürfen nicht schweigen, wenn das Recht auf Menschenwürde in Frage gestellt wird.

Schweigen ist keine Option!

Pfrn. Gaby Bach



Wochenplan

Montag	15.00 Uhr  Kirche Ihmert jeden 3. Mo	Quizzen und Quatschen	Kontakt: Gemeindebüro Ihmert Tel. 0 23 72 – 8 03 75
	18.00 Uhr  Kirche Ihmert wöchentlich	Jungenjungschar	Kontakt: Hansjörk Streuber Tel. 01 52 - 33 65 19 09
	18.00 Uhr  Kreuzkirche 14-tägig ab 07.07.	Trommelgruppe	Kontakt: Martin und Sabine Dunsch Tel. 0 23 72 – 1 37 55 Bei Interesse bitte vorab melden!
Dienstag	15.30 Uhr  Kirche Ihmert 14-tägig	Spielenachmittag	Kontakt: Ilona Hintze Tel. 0 23 72 – 8 09 83
	10.00 Uhr  Ebbergkirche 08.07., 15.07., 22.07., 29.07., 05.08., 12.08., 19.08., 26.08., 02.09.	Baby-Kirchen-Lieder-Singen	Kontakt: Meike Pape Tel. 01 57 - 86 55 30 06 Bei Interesse bitte vorab melden!
Mittwoch	10.30 Uhr  Kirche Ihmert wöchentlich	Kirchtopf	Kontakt: Simone Stegbauer Tel. 01 51 – 17 63 53 41
	14.30 Uhr  Kirche Ihmert letzter Mi	Nähtreff	Kontakt: Ingrid Söte Tel. 0 23 72 – 8 13 32
	14.30 Uhr  Christuskirche erster Mi	Offener Treff	Kontakt: Frau Camminadi Tel. 0 23 72 – 22 53
	15.00 Uhr  Dorfgemeinschafts- haus Ispei jeden 3. Mi	Offener Treff	Kontakt: Andrea Wortmann- Dibowski Tel. 0 23 72 – 8 11 85
	15.00 Uhr  Kreuzkirche 1 x im Monat	Frauenhilfe	Kontakt: Frau Schmerbeck Tel. 0 23 72 – 7 35 98



Mittwoch

- | | | | |
|--------------------------|---|-----------------------------------|---|
| 15.00 Uhr
14-tägig | ● Paul-Schneider-Haus
27.08., 10.09., 24.09., | Frauenhilfe | Kontakt: Frau Günther
Tel. 0 23 72 – 39 89 |
| 15.00 Uhr
1x im Monat | ● Kirche Ihmert
09.07., 10.09., 08.10 . | Frauengemeinschaft | Kontakt: Doris Brucke
Tel. 0 23 72 – 8 14 46 |
| 18.00 Uhr
wöchentlich | ○ Erlöserkirche
Wermingsen | Posaunenchor
Ihmert/Wermingsen | Kontakt: W. Knaub
Tel. 01 70 – 9 63 24 47 |
| 18.00 Uhr
14-tägig | ● Kirche Ihmert
02.07., 16.07., 30.07.,
13.08., 27.08., 24.09.
08.10., 22.10 | Sängertreff | Kontakt: Heinz Brucke
Tel. 0 23 72 – 8 02 34 |
| 18.00 Uhr | ● Kirche Ihmert | Yoga (Kursform) | Kontakt: Britta Rahmer
Tel. 01 57 -57286106
Jutta Heinrich
Tel. 01 57 – 3640 10 50 |
| 19.30 Uhr
wöchentlich | ● Paul-Schneider-Haus | Martin-Luther-Kantorei | Kontakt: Meike Pape
Tel. 01 57 – 86 55 30 06 |

Donnerstag

- | | | | |
|-----------------------|-----------------------|---------------|--|
| 10.00 Uhr
1.+3. Do | ● Paul-Schneider-Haus | Morgenchor | Kontakt: Meike Pape
Tel. 01 57 – 86 55 30 06 |
| 14.30 Uhr
1. Do | ● Kirche Ihmert | Bastelkreis | Kontakt: Anne Ellmer
Tel. 0 23 74 – 50 56 09 |
| 14.30 Uhr | ● Kreuzkirche | Seniorenkreis | Kontakt: Gemeindebüro Hemer
Tel. 0 23 72 – 50 14 80 |



Donnerstag 18.30 Uhr ● Kirche Ihmert
2. Do

Männerkreis

Kontakt: Heinz B. Schar
Tel. 0 23 72 – 87 36
Martin Brockfeld
Tel. 0 23 72 – 8 04 12

19.00 Uhr ● Kreuzkirche
wöchentlich

Frauenchor
„Sing and praise“

Kontakt: Hedy Pollmann-
Lünenschloß
Tel. 0 23 72 – 7 52 65

19.00 Uhr ● Kreuzkirche
letzter Do

Hinkommen-
Ankommen-Runterkommen

Kontakt: Gabi Gertischke
Tel. 01 51 – 59 21 79 91
Moni Hosang,
Tel. 01 51 – 19 36 71 73

19.00 Uhr ● Paul-Schneider-
Haus
wöchentlich

CVJM-Posaunenchor

Kontakt: Hellmut Gehwolf
Tel. 0 23 72 – 48 79

Freitag 17.15 Uhr ● Kirche Ihmert
14-tägig

Mädelstreff

Kontakt: Katja Pohl-Grätz
Tel. 01 60 – 96 34 40 38

20.00 Uhr ● Paul-Schneider-
Haus
wöchentlich

Männerchor

Kontakt: Jörg Schulz
Tel. 0 23 72 - 7 35 47
Jochen Götz
Tel. 0 23 72 – 1 21 72
Oliver Teves
Tel. 0 23 72 – 55 04 18

Samstag 09.00 Uhr ● Kirche Ihmert
letzter Sa
im Monat

Dorffrühstück

Kontakt: Heidrun Brucke
Tel. 0 23 72 – 8 02 34

Ihr Ansprechpartner rund um Wohnungen

Wohnungsbau
Genossenschaft
Hemer



Wohnungsbau
Gesellschaft
Hemer

Poststraße 27, 58675 Hemer

Tel.: 0 23 72 / 92 82 - 0, Fax: 0 23 72 / 92 82 - 22

E-Mail: info@wbg-hemer.de, www.wbg-hemer.de

Anzeigen

Beratung
Alten- und Krankenpflege
Palliativpflege
Betreuungsdienste
und Alltagshilfen
Vermittlung von
24-Stunden-Pflege
Essen auf Rädern
kostenlose Rufnummer: 08 00 - 3 63 83 74

Diakoniestation
Mühlackerweg 25
58675 Hemer
Tel. 0 23 72 - 1 46 38
www.diakonie-mark-ruhr.de

Diakonie 
Mark-Ruhr



**Häusliche
Pflege**



Kirche – Musik – Kultur im Sommer 2025

„Geh´ aus mein Herz und suche Freud“ ist das Motto von zwei Projekten dieser Veranstaltungsreihe unter der Leitung von KMD Meike Pape.

Den Auftakt bildet das ökumenische offene Singen zur Marktzeit an der Rathaustreppe.

Eine bunte Mischung beliebter Sommerlieder wird gesungen und lädt zum Mitsingen ein.

Die Sommerkantorei als weiteres Projekt umfasst

drei abendliche Proben mit abschließender Aufführung in einem sonntäglichen Gottesdienst.

Herzlich eingeladen sind alle Mitglieder der Chöre des Kirchenkreises und Interessierte, die gerne singen und in einem klein - überschaubar zeitlichen Rahmen leichte Chorwerke einüben möchten. Ein wenig Chorerfahrung sollte dabei vorhanden sein. Die Sommerkantorei probt mittwochabends im Paul-Schneider-Haus.

Bitte melden Sie sich - wenn möglich – über meikepape@aol.com unter Angabe Ihrer Stimmlage an.

Baby - Kirchen - Lieder - Singen

Kurs für Babys von 0-16 Monaten mit ihren (Groß-)Eltern



Wann und wo?

Beginn am Dienstag, 8. Juli in der Ebbergkirche,

Dauer 9 Wochen, kostenlos

Die weiteren Termine entnehmen Sie bitte dem Wochenkalender

- Wir singen und tanzen, pusten mit Seifenblasen, kuscheln und trommeln. Über das gemeinsame Singen und die Bewegung entsteht ein besonderer Kontakt zwischen Kindern und (Groß-)Eltern.
- Das Kind versteht die Bedeutung der poetischen Texte natürlich noch nicht, aber es kann Stimmung und Atmosphäre spüren.
- Die positiven Auswirkungen von Musik auf die Entwicklung sind bekannt und erforscht. Das Baby verbindet den Kirchoraum mit guten Erfahrungen.
- Die (Kirchen-)Lieder speichern sich im Unterbewusstsein des Kindes und werden zu lebenslangen Begleitern.
- Der ritualisierte Ablauf der Singstunde bleibt über die Wochen gleich. Wir singen und lernen gemeinsam.

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich!
Anmeldung bei KMD Meike Pape,
meikepape@aol.com, tel.: 0157-865 530 06

Sommerreise im Pfarrgarten mit Taufgottesdienst und Irish Folk



Im Rahmen der Sommerreise einen Gottesdienst im Pfarrgarten, Am Potthofe 11, zu feiern, ist bereits eine kleine Tradition geworden.

Am Sonntag, dem **17. August**, ist es so weit:

Nach dem Gottesdienst um 11.00 Uhr mit Taufen unter freiem Himmel laden wir zum Bleiben ein. Es gibt zu essen und zu trinken. Auch die Cocktailbar der Kubahilfe reist wieder an. Ein Spiel-, und Kreativangebot für Kinder ist mit am Start. Ein besonderer Höhepunkt des Festes wird gegen 13.30 Uhr der Auftritt von „Fragile Matt“ mit traditionellen irischen und schottischen Tunes und mehrstimmigem Gesang sein. Gegründet 2008 im irischen Doolin ist Fragile Matt seitdem in Irland, Deutschland und Holland unterwegs.

Speisen und Getränke vom Buffett sind kostenlos. In einen Korb können Sie eine kleine Spende einlegen. Ansonsten wird die Veranstaltung vom Förderverein für Projekte der Kirchengemeinde, „Phoenix“, finanziert.

Bei Regenwetter fällt die Veranstaltung nicht aus. Wir ziehen dann in die Kirche um.

Sonja Timpe-Neuhaus

Herbstwerkstatt für Erwachsene

07. Oktober 2025

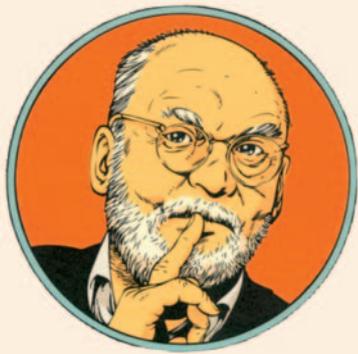
17:00 bis 19:00 Uhr

Ev. Kirche Ihmert, Ihmerter Str. 218



**Kreatives Angebot
mit herbstlichem Getränk und
herzhaftem Gebäck.
Wir gestalten herbstliche Kränze.
Bringen Sie gerne Material aus dem
Garten mit.
Kostenbeitrag ca. 8,00 Euro**

**Barbara Bunse & Heidrun Brucke
Anmeldung unter 02372/80234 oder
heidrun.brucke@gmx.de**



● Ebergkirche

● Paul-Schneider-Haus

● Kirche Ihmert

Veranstaltungen

Samstag, 12. Jul.	11.00 Uhr Rathhaustreppe	○	Ökumenisches offenes Singen zur Marktzeit	KMD Meike Pape
Mittwoch, 16. Jul.	19.30 Uhr	●	Sommerkantorei	KMD Meike Pape
Mittwoch, 23. Jul.	19.30 Uhr	●	Sommerkantorei	KMD Meike Pape
Freitag, 25. Jul.	19.00 Uhr 19.45 Uhr	●	Bedenkzeit „Höhlengeheimnisse“ „hörenswert“ Sagen und kleine Geschichten aus dem „alten“ Hemer	Gaby Bach Wolfgang Hänisch
Mittwoch, 30. Jul.	19.30 Uhr	●	Sommerkantorei	KMD Meike Pape
Sonntag, 03. Aug.	11.00 Uhr	●	Sommerkantorei	KMD Meike Pape
Freitag, 29. Aug.	19.00 Uhr 19.45 Uhr	●	Bedenkzeit „Spar dir deine Sorgen- Von der Entdeckung der Leichtigkeit“ „hörenswert“ Bes(ch)wingt in den Abend	Heidrun Brucke Sax-Quartett



Freitag, 20. Sep.	19.00 Uhr	●	Bedenkzeit „Glauben und Lachen-Clownerie in der Kirche“	Gottfried Pielhau
	19.45 Uhr		„hörenswert“ Ich möcht`ein Clown sein Texte, Lieder und Geschichten von Hanns Dieter Hüsch	Karin & Gottfried Pielhau
Dienstag, 07. Okt.	17.00 Uhr	●	Herbstwerkstatt für Erwachsene Wir gestalten herbstliche Kränze <i>(Um Anmeldung wird gebeten unter 02372-80234, heidrun.brucke@gmx.de)</i>	Barbara Bunse & Heidrun Brucke
Freitag, 24. Okt.	16.00 Uhr	●	Herzenskino in der Kirche für Kinder	Ein Film von Astrid Lindgren
	19.00 Uhr		Herzenskino in der Kirche für Erwachsene	Überraschungsfilm
Freitag, 31. Okt.	19.00 Uhr	●	Bedenkzeit zum Reformations- tag	Sonja Timpe-Neuhaus
	19.45 Uhr		Musikalische Mitgestaltung Duo Flautezza „hörenswert“ (Flöten, Gesang, Lauten und Gitarre)	Duo Flautezza

**Bedenkzeiten & „hörenswert“-Veranstaltungen
von Juli bis Oktober 2025**

Wann	Thema	Wer
25. Juli 2025 19:00 Uhr Ebbergkirche	Höhlengeheimnisse	Gaby Bach
25. Juli 2025 19:45 Uhr Ebbergkirche	Sagen und kleine Geschichten aus dem „alten“ Hemer 	Wolfgang Hänisch 
29. August 2025 19:00 Uhr Ebbergkirche	Spar dir deine Sorgen – Von der Entdeckung der Leichtigkeit	Heidrun Brucke
29. August 2025 19:45 Uhr Ebbergkirche	Bes(ch)wingt in den Abend mit dem  Sax-Quartett	Leitung Birgit Maiworm
Samstag 20. September 25 19:00 Uhr Ebbergkirche	Glauben und Lachen – Clownerie in der Kirche	Gottfried Pielhau
Samstag 20. September 25 19:45 Uhr Ebbergkirche	Ich möcht´ ein Clown sein!“ Texte, Lieder und Geschichten zum 100. Geburtstag von Hanns Dieter Hüsch 	Karin & Gottfried Pielhau
31. Oktober 2025 19:00 Uhr Ebbergkirche	Bedenkzeit zum Reformationstag Musikalische Mitgestaltung: Duo Flautezza	Sonja Timpe- Neuhaus
31. Oktober 2025 19:45 Uhr Ebbergkirche	Konzert mit dem Duo Flautezza (Flöten, Gesang, Lauten und Gitarre)	Duo Flautezza

Gemeindebrief in neuem Layout sucht einen Namen

Unser Gemeindebrief ist wie ein Aushängeschild der Arbeit unserer Kirchengemeinde. In ihm zeigt sich nicht nur die Vielfalt unserer Angebote, sondern es kommen auch die Menschen zu Wort, die sich mit viel Herzblut engagieren. Darum hat der Gemeindebrief eine gute Gestaltung verdient, die wir hoffentlich mit dem neuen Layout auf den Weg gebracht haben. Für jede Publikation ist neben interessanten Artikeln und schönen Bildern die Wiedererkennbarkeit auf der Titelseite besonders wichtig. Darum suchen wir jetzt auch einem Namen für unseren Gemeindebrief und bitten alle, Vorschläge bei den Pfarrern oder im Gemeindebüro abzugeben.

Die Namensvorschläge sollten vielleicht einfach nur originell sein. Sie können aber auch gern mit dem zu tun haben, wofür unsere Gemeinde steht.

Nach der Namensgebung kann sich dann das Titelblatt an dem neu gefundenen Namen orientieren.

Ein perfekt gestalteter Gemeindebrief hilft wenig, wenn er nicht in den Haushalten ankommt. Darum suchen wir noch dringend weitere Verteiler/innen. Er erscheint dreimal im Jahr und die Verteilung dauert oft nicht länger als eine Stunde.

Pfr. i. R. Rolf Neuhaus

Anzeige



Herzliche Einladung zum
Trauercafé
Wohltuende Gespräche mit Gleichgesinnten

jeden letzten Sonntag im Monat, 15–17 Uhr
in den Räumen der Kreuzkirche,
Birkenweg 78, 58675 Hemer
Infos unter : 0151-700 87 447

 Ambulanter
Hospizkreis
Hemer e.V.

Gemeindebüro Hemer

Katja Große und Svenja Veith
Parkstr. 9 a, 58675 Hemer
Tel. 0 23 72 / 50 14 80 - Fax 50 14 85
gemeindebuero@kirche-hemer.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-12.00 Uhr,
Do. 14.00-16.00 Uhr,
mittwochs geschlossen
Friedhofsverwaltung - Tel. 50 14 81
friedhofsverwaltung@kirche-hemer.de



Gemeindebüro Ihmert

Britta Droste
Ihmerter Str. 218, 58675 Hemer
Tel. 0 23 72 / 80 375
is-kg-ihmert@ekvw.de
Öffnungszeiten: Mo., Mi. und Fr. von
9.00 bis 11.00 Uhr



Pfarrerinnen

- Pfarrerin Anja Martin, Tel. 55 51 583
anja.martin@ekvw.de
- Pfarrerin Sonja Timpe-Neuhaus,
Am Potthofe 11, Tel. 56 88 329
sonja.timpe-neuhaus@ekvw.de
- Pfarrerin Gaby Bach,
Ostfeldstr. 16, Tel. 8 19 62
gbach@kirche-ihmert.de

Quartiersmanagerin

Simone Stegbauer, Tel. 0151-17635341
simone.stegbauer@ekvw.de

Vikarin

Jennifer Mettner, Tel. 0 15 78 - 65 13 703
jennifer.mettner@ekvw.de

GemeindeSchwester/Diakonisse

- Barbara Bunse
Tel. 01 76 / 39 86 02 73
Telefonsprechzeiten: montags 9-12 Uhr
mittwochs 15-18 Uhr, freitags 9-12 Uhr

Kirchen

- Ebbergkirche, Kirchstr. 3
- Kreuzkirche, Birkenweg 78
- Paul-Schneider-Haus, Ostenschlahstr. 2
- Christuskirche, Peter-Grah-Str. 1
- Kirche Ihmert, Ihmerter Str. 218
- Dorfgemeinschaftshaus Ispei,
! Stephanopel 112

!Küster/innen:

- Viktoria Ibsch, Tel. 02371/37 05 62
(Kreuzkirche)
- Barbara Kranefuß, Tel. 6 04 30
(Christuskirche)
- Christiane Paufler-Klein, Tel. 1 23 06
(Paul-Schneider-Haus u. Ebbergkirche)

Hausmeister (Ebbergkirche/PSH):

Ulrich Schmerbeck, Tel. 01 77-9138504

Kirchenmusik

- KMD Meike Pape, Tel. 01 57 / 86 55 30 06
www.kantorei-hemer.de
- Viktoria Ibsch, Tel. 02371/37 05 62
- Tanja Erdmann, Tel. 1 22 71
- Rolf Bürgermeister, Tel. 02371/3703 61
- Ralf Tiemann, Tel. 01 57 / 85 00 22 34

Friedhof

Kantstr. 41, Hemer
Frank Minkwitz Tel. 01 77 / 91 38 477

Kindertagesstätten

Familienzentrum Mücke
KTE Becke
Melanie Seeler, Bodelschwinghstr. 3,
Tel. 1 03 02

- Familienzentrum Mücke
KTE Mühlackerweg
Frau Neumann
Mühlackerweg 28, Tel. 1 42 74
- Familienzentrum STÜPS
KTE Westig
Sandra Fritsch,
Uhlandstr. 20, Tel. 25 92
- Familienzentrum STÜPS
KTE Kastaniennest
Katrin Siegfried,
Lamferstr. 12, Tel. 21 14
- Familienzentrum Auf Draht
KTE Bredenbruch
Susanne Gimpel
Ihmerter Str. 102, Tel. 8 08 34

Kindergottesdienst Kreuzkirche

- Bettina Mämecke,
bettinamaemecke@gmail.com
- Lydia Artes, lydiaschmidt1@yahoo.de
- Tanja Whittington, Tel. 0170-43 22 690

Jugend - www.cvjm-hemer.de

CVJM Hemer e.V. - Dirk Rus,
Droste-Hülshoff-Weg 95, Tel. 7 49 86
CVJM Jugend-und Freizeitheim,
Friedensstr. 2, Hemer

Regionale Flüchtlingsberatung

Regina Buchta-Arndt
Tel. 0 23 72 / 93 53 740
regina.buchta-arndt@diakonie-mark-ruhr.de

Nebenstelle Betreuungsverbund Diakonie

Regina Buchta-Arndt
Tel. 0 23 72 / 7 47 95
buchta-arndt@betreuungsverbund-diakonie.de

Sozialer Dienst

Renate Hillbrecht, Tel. 0 23 72 / 7 47 95
hillbrecht@kirche-hemer.de
Parkstr. 9 a, 58675 Hemer
Termine nach Vereinbarung

Diakoniestation für alle Gemeindebezirke

Ambulante Kranken-und Altenpflege,
Tel. 1 46 38

Impressum:

Ev. -luth. Kirchengemeinde Hemer,
Parkstraße 9 a, 58675 Hemer
V.i.S.d.P.: Pfarrerin Sonja Timpe-Neuhaus
Redaktion und Layout: Katja Große, Anja Martin,
Rolf Neuhaus, Gudrun Siebert, Britta Droste,
Gaby Bach
Grafiken: GEP/„Gemeindebrief“
Hinweis: Die Redaktion behält sich vor, Inhalte
vor der Veröffentlichung zu ändern, zu kürzen
bzw. zu korrigieren.
Druck: Vereinte Druckwerke
Erscheinungsweise: 3 x jährlich



Ihmerter Str. 218
58675 Hemer
Tel. 0 23 72 - 8 03 75
is-kg-ihmert@ekvw.de

www.kirche-ihmert.de



Parkstr. 9a
58675 Hemer
Telefon: 0 23 72 - 50 14 80
gemeindeburo@kirche-hemer.de

www.kirche-hemer.de